Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft

IABL Jahrestagung 2013
17. Juni 2013

Prof. Dr. Achim Spiller

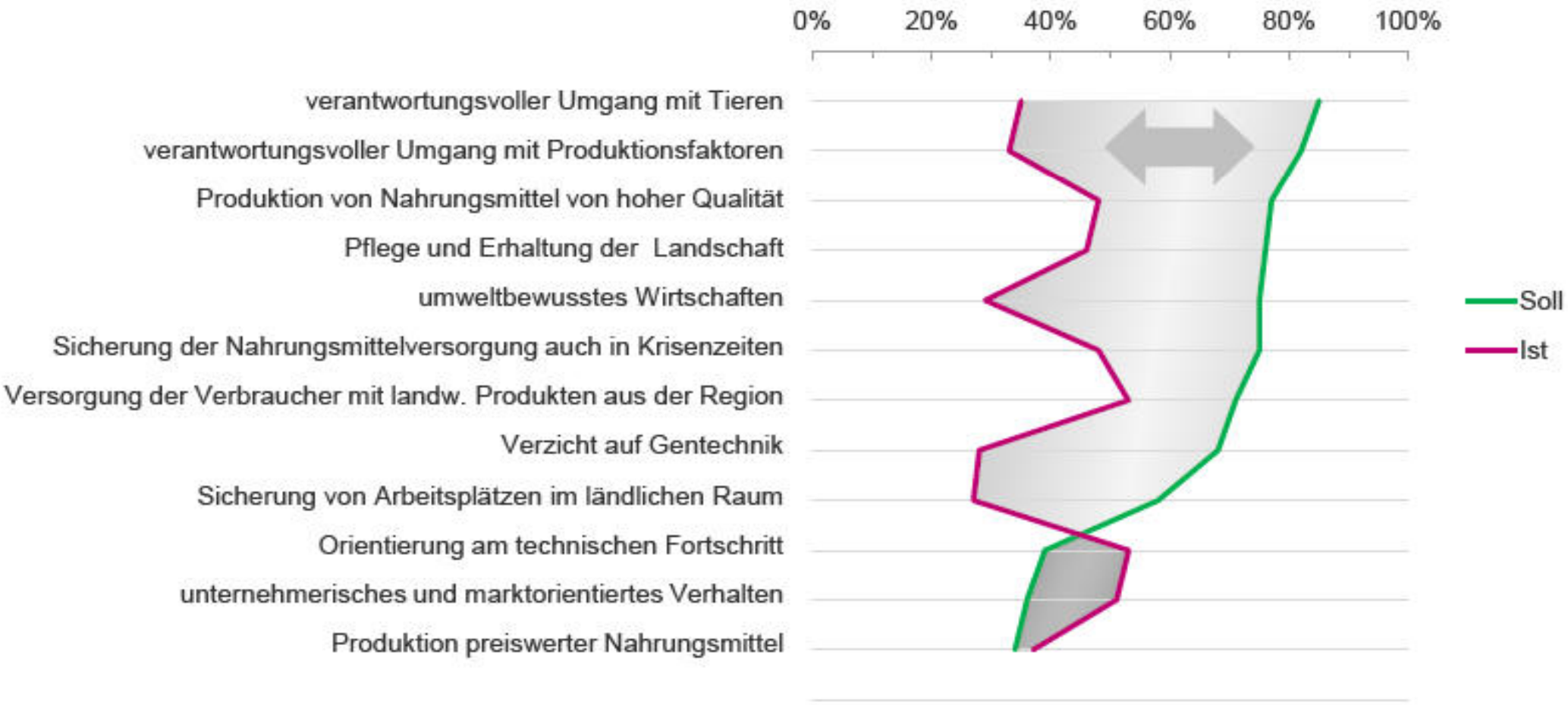
Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

GPRA-Vertrauensindex:
Mai 2013 (Vergleich in % zu November 2012)

Quelle: GPRA-Vertrauensindex Mai 2013

Gewünschtes und tatsächliches Eigenschaftsprofil der Landwirte

information. medien.agrar e.V. i.m.a



Frage: […]. Sagen Sie mir bitte jeweils, welche Eigenschaften idealerweise auf die deutschen Landwirte zutreffen sollten. […] / […]. Sagen Sie mir bitte jeweils, was Ihrer Meinung nach davon auf den typischen Landwirt eher zutrifft bzw. eher nicht zutrifft. Deutsche Landwirte …

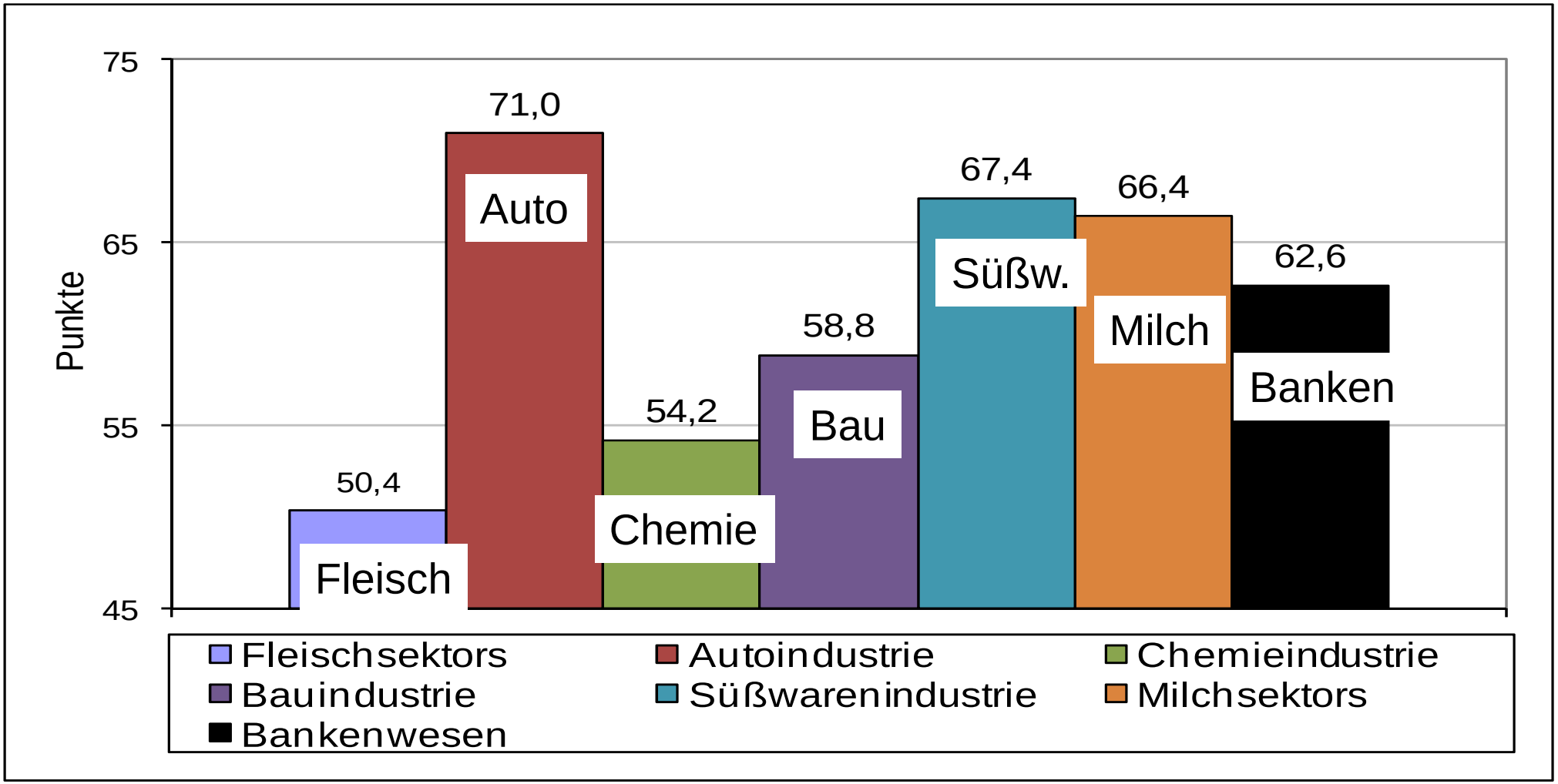
Basis: 1.000 Befragte

TNS

TNS Emnid

Das Image der deutschen Landwirtschaft

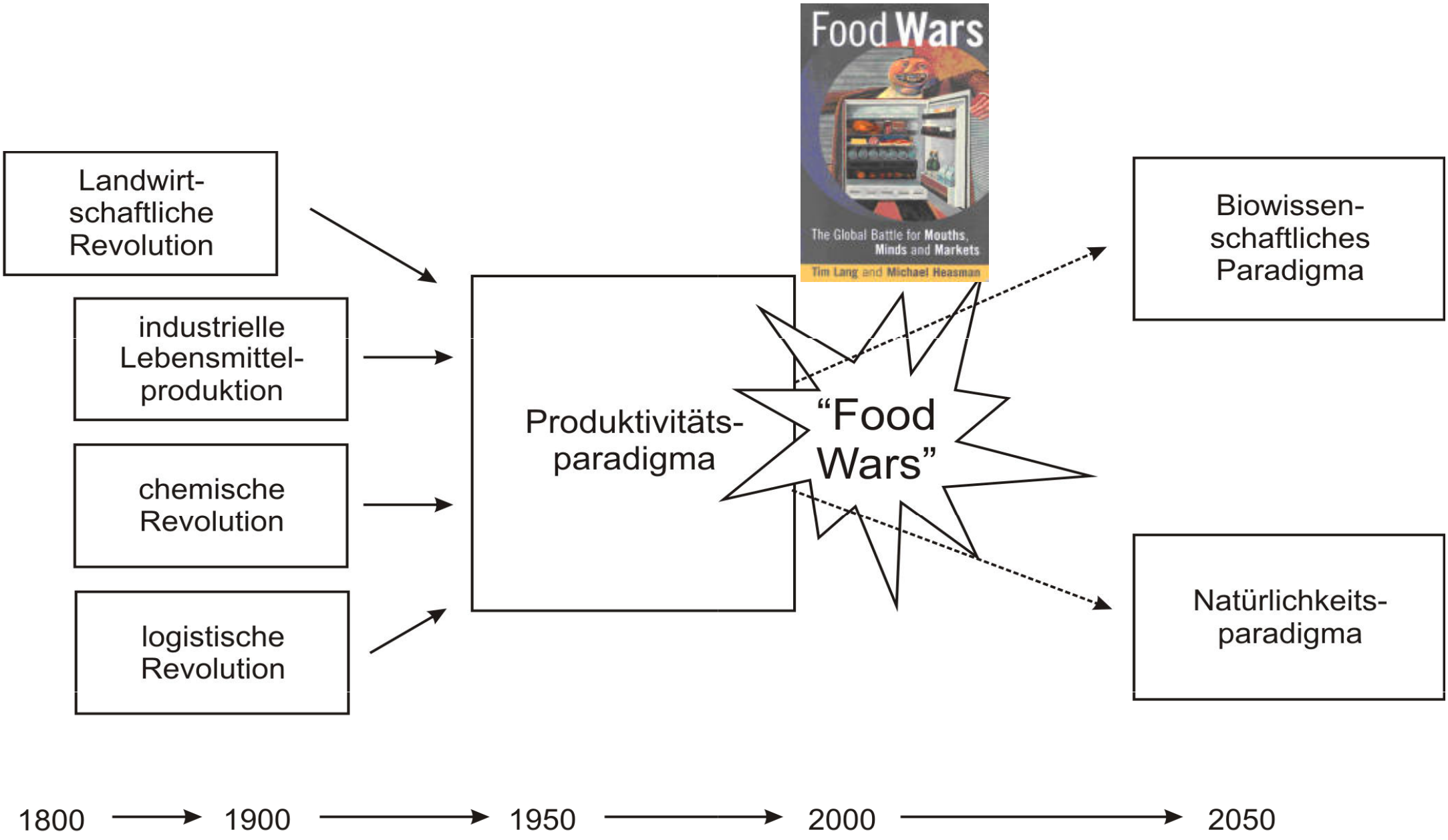
Branchenimage im Vergleich



Eigene Studie 2008

Inhalt

- Vertrauenslücke
- Food Wars
- Fallbeispiel Milchwirtschaft
- Die Misstrauensspirale



Quelle: verändert nach Lang und Heasman 2004

Einstellung zur modernen Landwirtschaft

→ Studie, die gleichzeitig

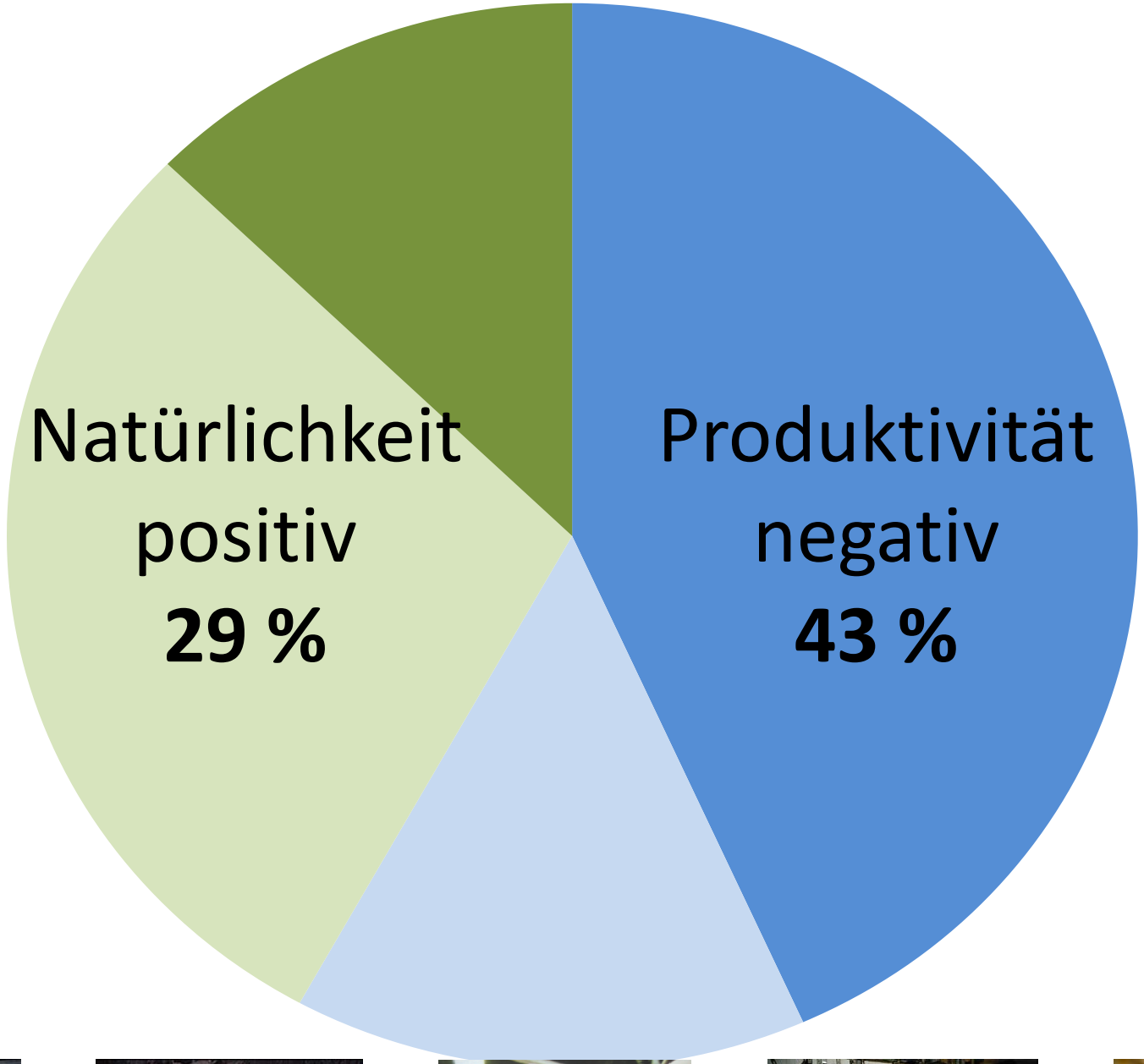
- Qualitätspresse,

- Social Web und

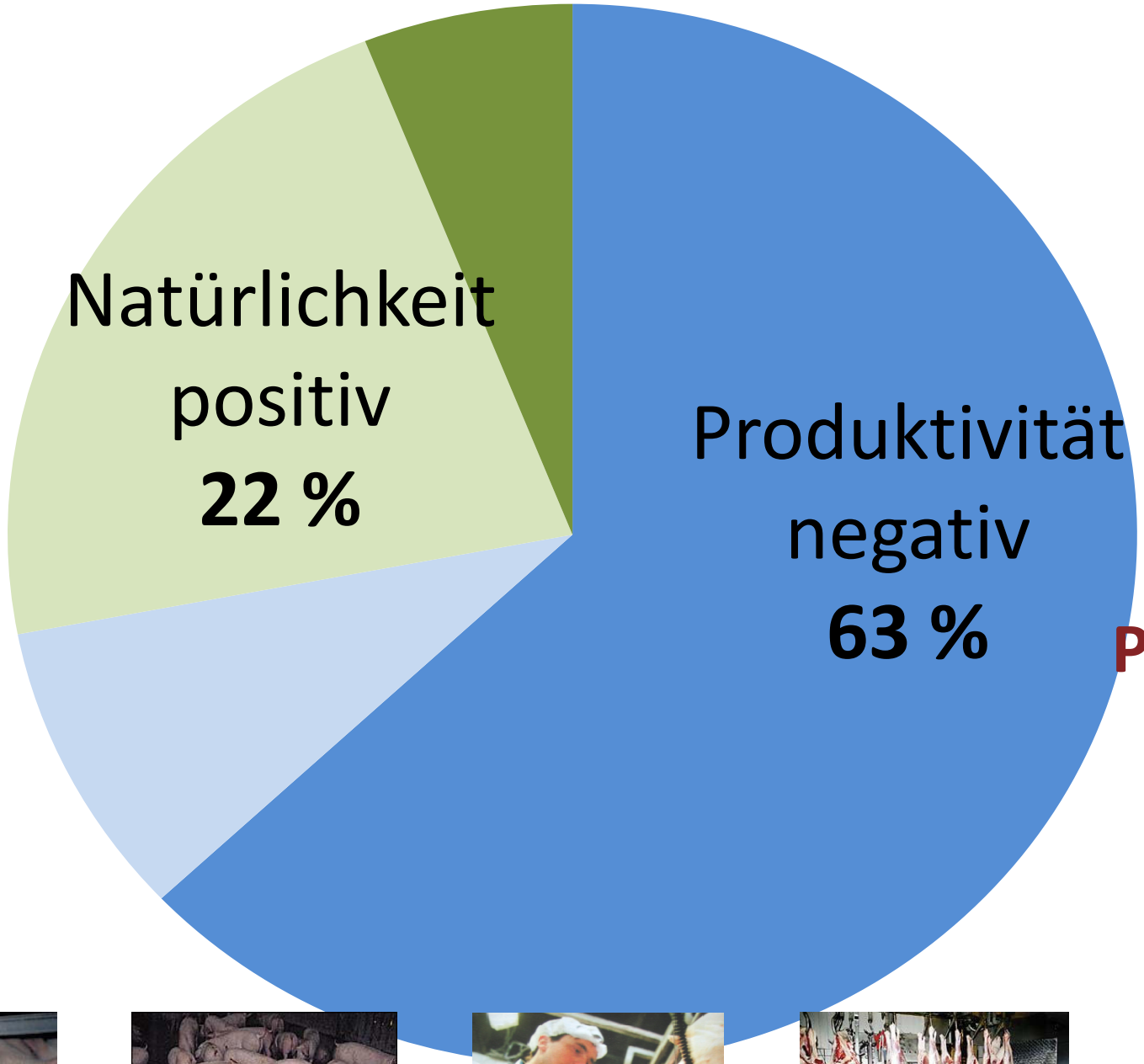
- Verbraucherverhalten

untersucht.

Berichterstattung und Bewertung in Qualitätszeitungen



Kommunikation und Bewertung in Social Media (Internet)



Print: 43 %

Produktivität und Natürlichkeit

Ich finde es gut, dass Lebensmittel heute überall und immer erhältlich sind.
Mir ist es wichtig, dass die Lebensmittel auch in Zukunft immer günstiger werden.
Mir ist es wichtig, auch im Winter frisches Obst kaufen zu können.
Es ist wichtig, dass die Land- und Ernährungswirtschaft auch in Zukunft fortschrittlich und innovativ bleibt.

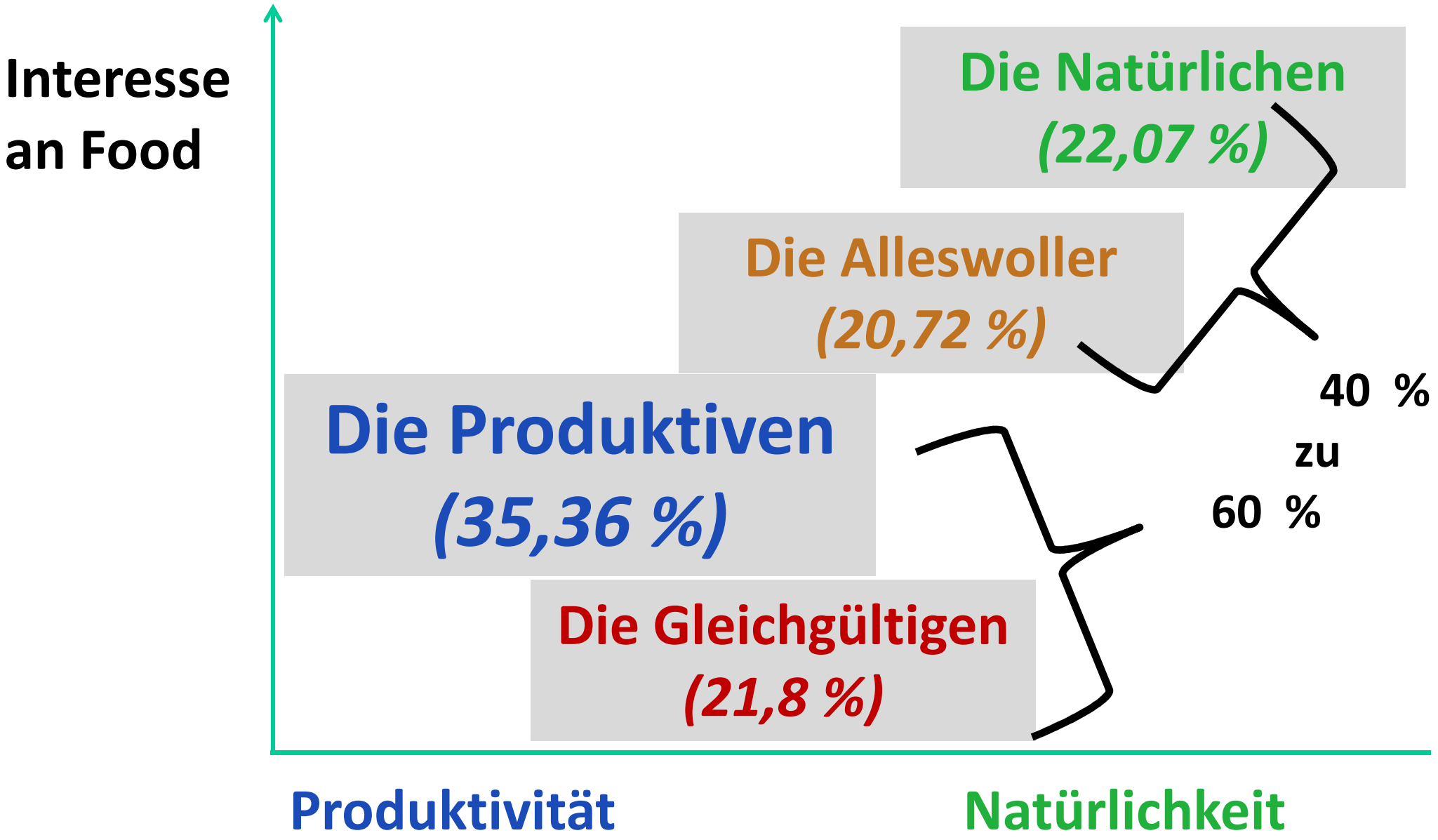
Produktivität

In der Land-und Ernährungswirtschaft sollte die Natur im Mittelpunkt stehen.
In der Land- und Ernährungswirtschaft sollte das Tier im Mittelpunkt stehen.
Mir wäre es lieber, die Lebensmittel würden zukünftig mit weniger Technik hergestellt werden.
Es ist mir wichtig, dass ich auch in Zukunft noch die Möglichkeit habe, meine Lebensmittel in handwerklichen Betrieben zu kaufen.

Natürlichkeit

Einstellung zur Ernährungswirtschaft in der Gesellschaft

(in Klammern: Anteil an der dt. Bevölkerung)



Bewertung durch die Gesellschaft

Produktivität

10 % **Social Media** **90 %**

30 % **Qualitätsmedien** **70 %**

60 % **Verbraucher** **40 %**

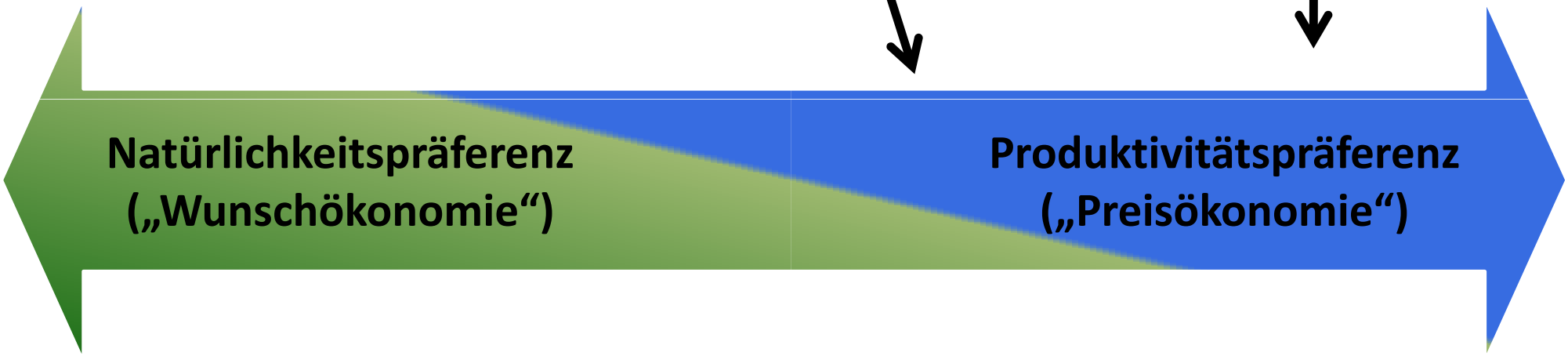
Natürlichkeit

Gesellschaftliche Erwartungen - Marktanforderungen

Welches Bild zeichnen die Medien vom Verbraucher?

Wie sieht die Marktforschung den Verbraucher?

Welche Signale bekommen Unternehmen vom Markt über Verbraucherpräferenzen?



Social Media **90/10**

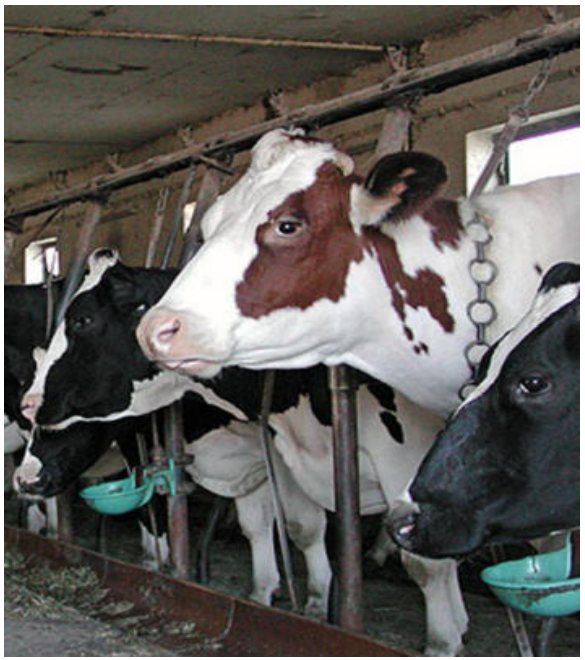
Qualitäts-Presse **70/30**

Verbraucher-einstellung **40/60**

Markt **10/90**

Beispiel Milchwirtschaft

- Positives Image
- aber dunkle Wolken am Horizont



Bürgerperspektive – Massentierhaltung

Offene Frage, Nennung von drei Begriffen
(Kayser et al. 2012)

Wann beginnt Massentierhaltung?

Rinder
500 Tiere

Geflügel
5.000 Tiere

Schweine
1.000 Tiere

Tierzahl, ab der ca. 90% der Befragten von Massentierhaltung ausgehen

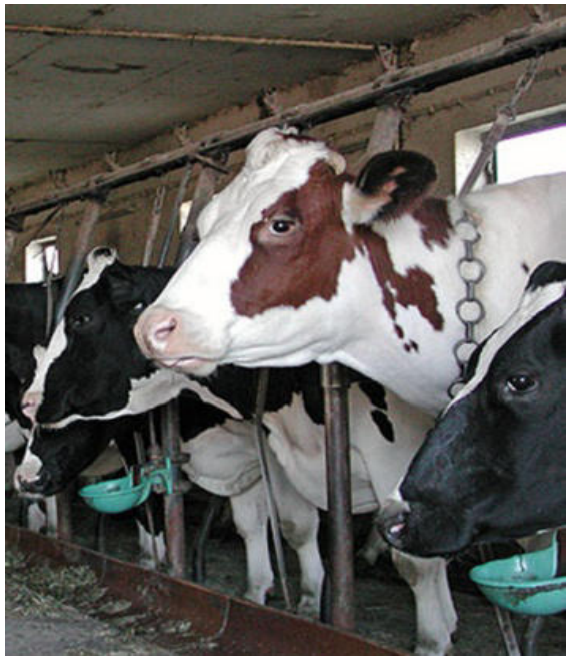
(Kayser et al. 2012)

Also alles in Butter?

Wie beurteilen Sie persönlich die Tiergerechtheit der genannten Haltungsbedingungen?

Anbindestall ohne Weidegang

10 % positiv

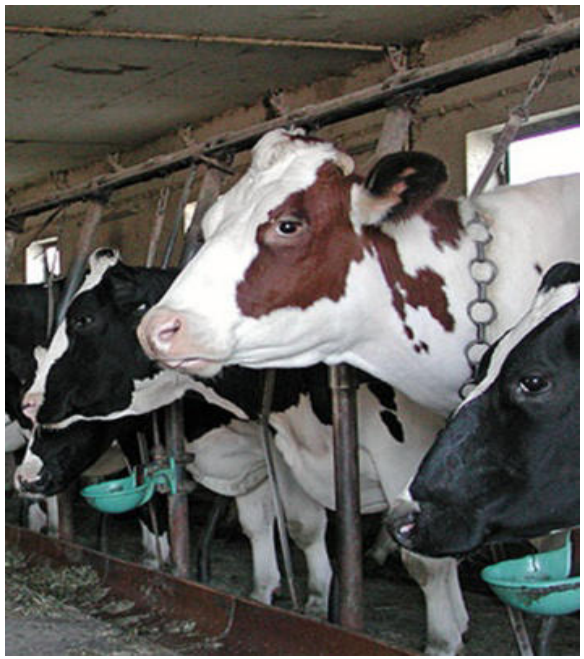


Eigene Verbraucherbefragung mit n=393

Wie beurteilen Sie persönlich die Tiergerechtheit der genannten Haltungsbedingungen?

Anbindestall mit Weidegang

42 % positiv



Eigene Verbraucherbefragung mit n=393

Wie beurteilen Sie persönlich die Tiergerechtheit der genannten Haltungsbedingungen?

Boxenlaufstall ohne Weidegang

43 % positiv

Eigene Verbraucherbefragung mit n=393

Wie beurteilen Sie persönlich die Tiergerechtheit der genannten Haltungsbedingungen?

Boxenlaufstall mit Weidegang

81 % positiv

Eigene Verbraucherbefragung mit n=393

Was tun?

- Was denken Sie:
  - Hat die Gesellschaft ein Recht, über die Entwicklung der Haltungsformen in der Landwirtschaft mit zu entscheiden?

Ja oder Nein?

Was tun?

- Was denken Sie:
  - Wird man die Gesellschaft überzeugen können, dass Kühe genauso gut/nachhaltig im Stall gehalten werden können wie auf der Weide?

Ja oder Nein?

Was tun?

- Was denken Sie:
  - ➢ Wird man die Gesellschaft überzeugen können, dass Kühe genauso gut/nachhaltig im Stall gehalten werden können?

Ja oder Nein?

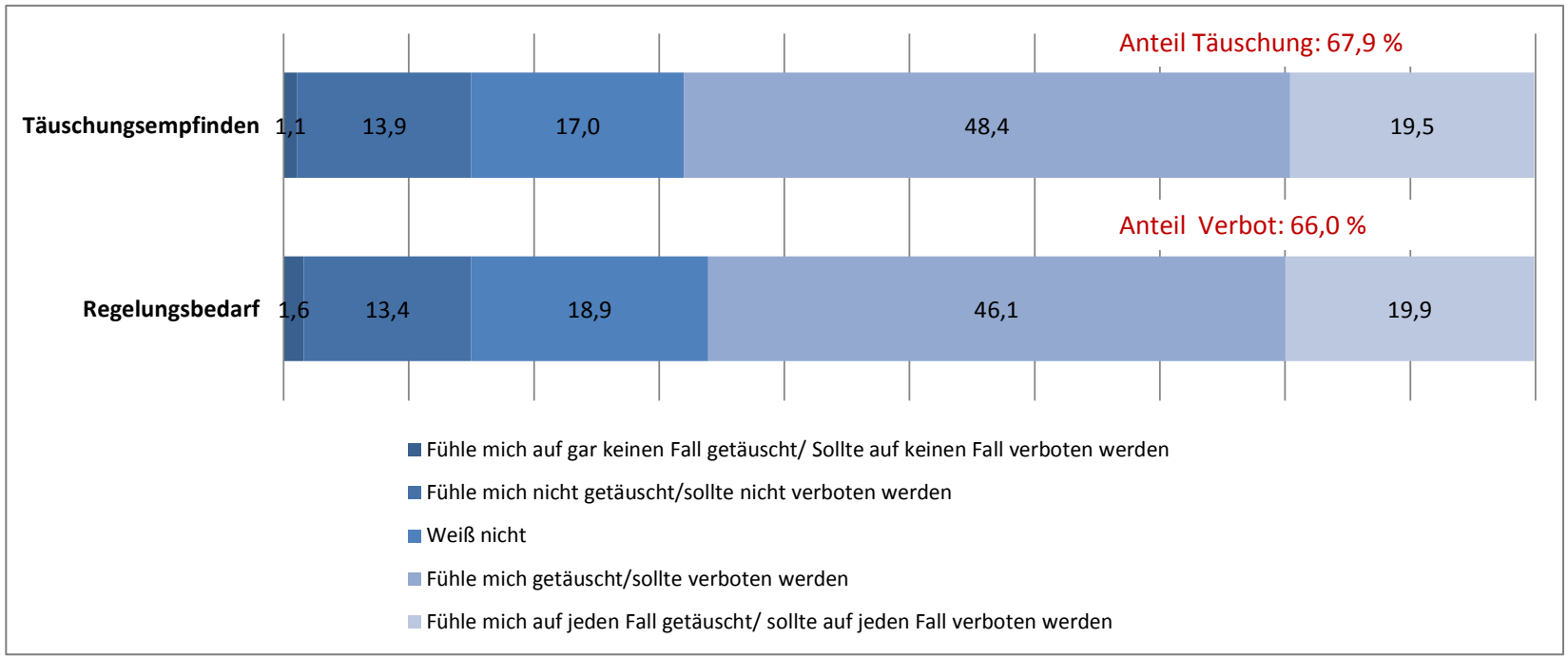
  - ✓ Und stimmt dies? Ist eine reine Boxenlaufstallhaltung ähnlich gut wie Weidegang unter
    - Naturschutzgesichtspunkten
    - Klimaschutzgesichtspunkten
    - Biodiversitätsgesichtspunkten
    - Tierschutzgesichtspunkten
    - Vermittlung/Inwertsetzung der Landwirtschaft

Was tun?

- **Weidemilch fördern?**

Bewertung eines Weidemilchkonzeptes durch die Verbraucher

„Weidemilch“: 68 % fühlen sich getäuscht (Angaben in % aller gültigen Antworten)

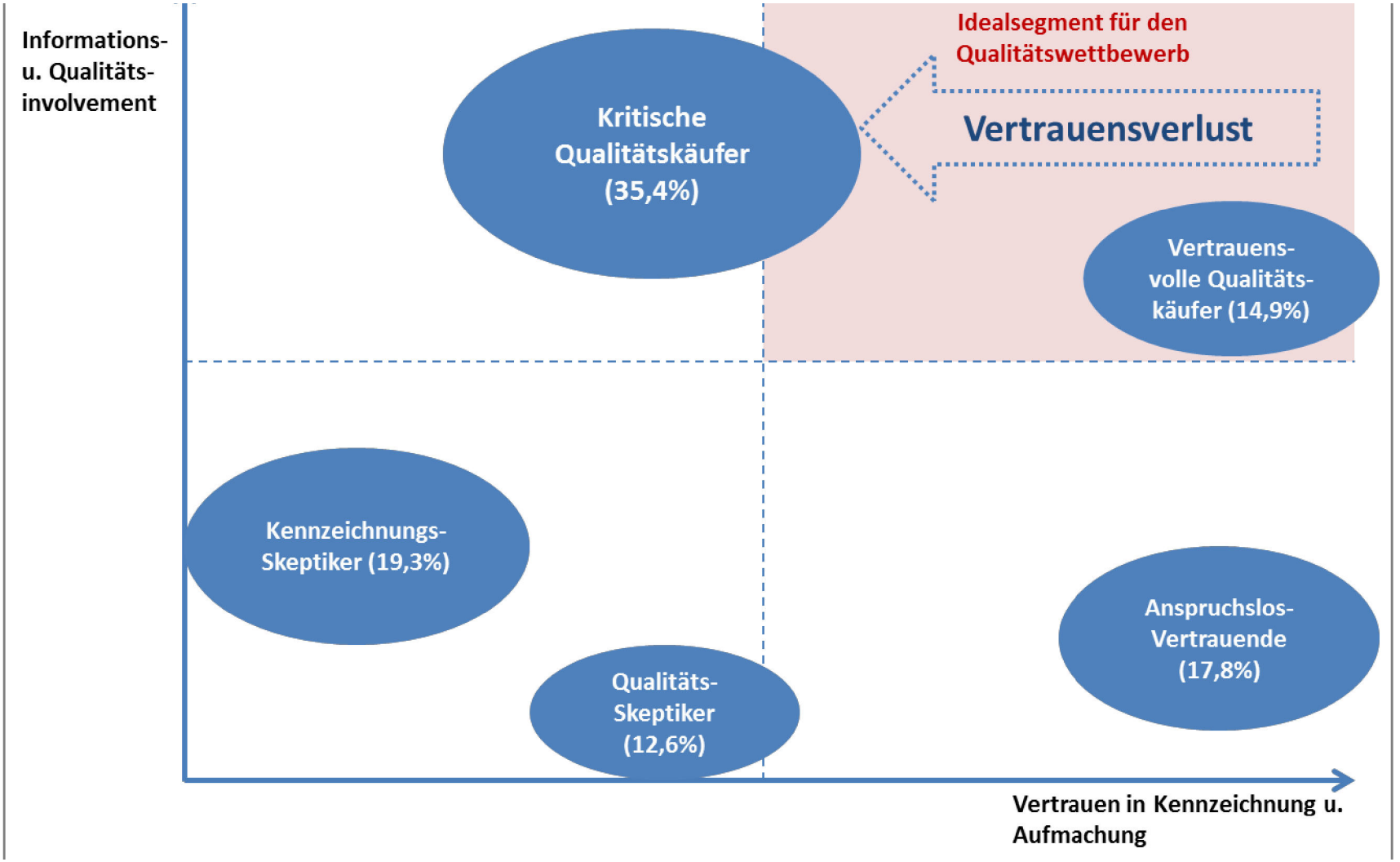


Text für die Befragungsteilnehmer

Heute stehen immer mehr Kühe aus Kostengründen ganzjährig im Stall. Das Rein- und Raustreiben der Kühe zum Melken entfällt deshalb.

Verbraucher könnten sich getäuscht fühlen, weil:
Der Hersteller bewirbt die Milch als Weidemilch, obwohl nur ein Teil der Milch von Kühen stammt, die auf die Weide gelassen werden. Der Hersteller garantiert dies nicht für alle Tiere.
Eine Täuschung ist ausgeschlossen, weil:
Das Produkt wird als Weidemilch bezeichnet, weil es aus einer Region in Norddeutschland stammt, in der im Vergleich zu anderen Gegenden noch viele Kühe auf die Weide kommen.

Misstrauensspirale



Fazit

- Lebensmittel und Natur sind für viele Menschen immer noch wichtig
- Das agrarpolitische Feld ist offener geworden
- License to operate
- Landwirte, Berater und Verbände müssen offener über gesellschaftliche Anforderungen diskutieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Achim Spiller
Georg-August-Universität Göttingen
Lehrstuhl "Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte"
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen
Tel: 0551/39-9897; Fax: 0551/39-12122

a.spiller@agr.uni-goettingen.de
www.agrarmarketing.uni-goettingen.de